



Pelle, 2005, Marmor, 32 x 32,5 x 4 cm



Drachenhaut, 2007, Onyx



Schuppen, 2007, Onyx, 37 x 35 x 2 cm

Fotos: B. Holländer

Neue Arbeiten von Maria Rucker:

Steinhäute

Die freie Bildhauerin Maria Rucker holt aus Steinen heraus, was sie in ihnen sieht. Aktuell experimentiert sie mit Körperoberflächen. In Berlin stellte sie interessante Steinhäute vor.

Stein leistet Widerstand. Deshalb verlangt dieser Werkstoff eine klare Formvorstellung und präzises Arbeiten. Genau das reizt Maria Rucker an der Arbeit mit Naturwerkstein. Je nach Stein und Idee schlägt, schabt und/oder schneidet sie ihre Skulpturen aus dem Stein heraus. »Operationen« seien das, hat sie einmal gesagt: Etwas, das im Stein drinsteckt, wird herausoperiert. Maria Rucker (Jahrgang 1961) hat von 1983 bis 1989 bei Prof. Leo Kornbrust an der Akademie München Bildhauerei

studiert. Selbstständig arbeitet sie seit 1990. Anfangs interessierten sie v. a. geometrische Formen, z. B. von Häusern und Schiffen (siehe **Naturstein** 9 / 1994, ▷ S. 116). Während eines fast dreijährigen Aufenthalts in New Mexico entstanden zahlreiche Naturstudien. »Die Natur bietet eine unendliche Vielfalt an Formen, die eines gemeinsam haben: ihre Funktionalität. Eine Hundennase hat z. B. die optimale Form für die Aufgaben, die sie erfüllen muss. Sie dient dem Leben, dem Überleben, und hat damit existenziel-

le Bedeutung« (siehe **Naturstein** 5 / 2002, ▷ S. 44). Natürlich kopierte Rucker ihre Studienobjekte nicht 1 : 1, sondern machte aus stimmigen Naturformen stimmige Skulpturen, z. B. durch die Veränderung, Vereinfachung und das Weglassen von Details. In der »Gallery for Contemporary Art« in Berlin präsentierte sie nun von März bis April neue Arbeiten, darunter Körperoberflächen. Für Steinmetzen ungewöhnlich sind die Ausdrucksmöglichkeiten, die sie dem Stein entlockt. Die Titel der Arbeiten bestätigen, was man sieht.

Bärbel Holländer

Lesen Sie auch den Artikel über ein von Maria Rucker gefertigtes Grabzeichen ab ▷ S. 56

KONTAKT:

Maria Rucker
80636 München
Tel.: 089/185235



Fra le righe, 2007, Marmor

Elefantentastatur, 2008, elfenbeinfarbiger Kalkstein, 86 x 60 x 12 cm

